

Informationen zum Welpenerwerb

Status Februar 2024



Nehmen Sie sich Zeit für den Erwerb und die Auswahl des passenden Hundes für Sie. Besuchen Sie mehrere Züchter und stellen Sie Vergleiche an. Seriöse Züchter werden Ihnen unaufgefordert alle Informationen zu Rassen und ihren Zuchtstätten geben sowie ihre Zuchthündin zeigen. Die Züchter werden Ihnen über den Welpenkauf hinaus mit Ratschlägen zur Seite stehen.

- Informieren Sie sich über erbrachten Prüfungen und Ausstellungen der Zuchttiere.
- Welpen bei einem ordentlichen Züchter sind im Anschaffungspreis teurer, da der Züchter eine Menge Zeit und Geld für die Zuchtzulassung der Hunde und in die Aufzucht der Welpen investiert. Bis zur Abgabe der Welpen kommen vielseitige Kosten zusammen.
- Welpen aus der Zucht des Österreichischen Vereins für Große und Kleine Münsterländer (ÖVMÜ) werden frühestens im Alter von acht Wochen abgegeben und sind vom Zuchtwart im Vorfeld besichtigt worden. Nehmen Sie Einsicht ins Wurfabnahmeprotokoll.
- Züchter des ÖVMÜ verkaufen nur Welpen aus eigener Zucht. Die Tiere bekommen reichlich menschliche Zuwendung, haben genug Auslauf im Freien, Kontakt zu Artgenossen und zu verschiedenen Menschen.
- Beobachten Sie die Mutterhündin in ihrem Verhalten. Sie gibt Rückschlüsse auf die voraussichtliche Entwicklung der Welpen: Wie verhält sich die Hündin gegenüber ihren Welpen und anderen Artgenossen, gegenüber dem Züchter und gegenüber fremden Menschen?
- Der Züchter ist daran interessiert, dass seine Welpen in die besten Hände kommen. Aus diesem Grunde wird er Ihnen entsprechend viele Fragen stellen.
- Zur Welpenabgabe erhalten Sie den Abstammungsnachweis des Welpen und einen Impfpass. Der Abstammungsnachweis ist ein Dokument, das die Abstammung des Hundes verbrieft. Der Züchter leistet mit seiner Unterschrift Zeugnis, dass die angegebenen Daten der Wahrheit entsprechen. Er haftet also dafür mit seinem Namen.
- Alle wichtigen Punkte der Übergabe werden in einem schriftlichen Kaufvertrag festgehalten.

Vom Welpen zum fertigen Jagdgebrauchshund

Wie Sie wissen, ist es vom Welpen bis zum fertigen Jagdgebrauchshund ein langer Weg, auf dem viele Hürden und Hindernisse zu nehmen sind. „Wir lassen Sie mit Ihrem Welpen nicht allein“ - entsprechend dieser Devise finden auch Sie ganz in Ihrer Nähe einen kompetenten Ansprechpartner, der Ihnen bei allen Fragen zu Ihrem Großen oder Kleinen Münsterländer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Für jagdliche Ausbildung und Prüfungen wenden Sie sich an Ihren zuständigen Bereichsobmann.

Der Welpe kommt ins Haus

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – das neue Familienmitglied ist da! Schon in den ersten Tagen wird der Grundstein für ein lebenslanges Miteinander gelegt. Dabei kommt es fast unausweichlich zu klassischen Problemen – mögliche klassische Fehler gilt es zu vermeiden!

Informationen zum Welpenerwerb

Status Februar 2024

Seine neue Umgebung und sein neues Rudel kennenlernen, fressen und schlafen – das ist alles, was Ihr neues Familienmitglied am Anfang will. Auf der Rückfahrt vom Züchter hat der Welpen sich in Ruhe an seinen neuen Führer, dessen Stimme und Geruch gewöhnen können – man kennt sich bereits oberflächlich. Im neuen Zuhause angekommen, sollte diese Methode beibehalten werden: Geben Sie Ihrem Hund ausreichend Gelegenheit, ohne Zeitdruck seine neue Umgebung und die dazugehörigen Menschen kennenzulernen. Beginnen Sie damit zweckmäßigerweise im Bereich der von Ihnen gewählten „Hundetoilette“.

Auf dem weiteren Erkundungsgang durchs neue Heim sollten natürlich alle Familienmitglieder dabei sein – aber ohne den Welpen mit allzu großer Herzlichkeit zu erdrücken. Wenn Ihr Hund die Chance hat, in Ruhe Sympathien für sein neues Rudel zu entwickeln, wird er seine Zuneigung mit Sicherheit in Kürze auch zeigen. Er wird nach dem ersten Rundgang auch deutlich machen, welche Stelle sein Lieblingsplatz werden könnte und sich dort für eine Schlafpause zusammenrollen. Wenn Sie es einrichten können, sollten Sie dem Welpen die Wahl tatsächlich überlassen und seinen Korb mit einer Decke und vielleicht einem Kuschelkissen dort aufstellen.

Damit wird auch deutlich, wohin ein einzelner Welpen in den ersten Monaten seines Lebens gehört: Ins Haus zu seinen Menschen! Zusätzlich muss der junge Hund natürlich auch die weitere Umgebung kennenlernen, muss spielen und toben können. Eine positive Grundstimmung zwischen Mensch und Tier (Voraussetzung für spätere Anhänglichkeit und Führigkeit) entsteht nur, wenn Sie in dieser entscheidenden Phase des Hundelebens viel Zeit gemeinsam mit Ihrem angehenden Jagdhund verbringen. Am schönsten findet Ihr Welpen es, wenn Sie ihm die Trennung von Mutter und Geschwistern dadurch versüßen, dass Sie während einiger Urlaubswochen viele Möglichkeiten zur gegenseitigen Kontaktpflege schaffen.

Bindung & Vertrauen - Das Fundament der Mensch-Hund-Beziehung

Hundeerziehung basiert vor allem auf der richtigen Kommunikation zwischen Mensch und Hund.

Ohne positive Bindung ist keine Kommunikation möglich. Die Bindung zwischen Ihnen und dem Hund besteht nicht von Anfang an, sondern muss liebevoll und konsequent aufgebaut werden. Der Welpen, der bisher bei seiner Mutter gelebt hat, muss bei Ihnen Schutz, Liebe, Kontakt, Regeln und die Befriedigung seiner Grundbedürfnisse wie Fressen, Spielen, Schlafen, Streicheleinheiten etc. vorfinden.

Der Welpen muss noch viel lernen, er macht jeden Tag viele neue Erfahrungen. Dabei kommt er durchaus auch in Situationen die ihn ängstigen und verunsichern und spätestens an diesem Punkt ist es sehr wichtig, dass der Welpen Ihnen vertrauen kann. Gemeinsam erobern Sie mit dem Welpen schwierige oder beängstigend erscheinende Gegenstände und Situationen und das Vertrauen, welches dadurch entsteht, festigt die Bindung zwischen Ihnen und Ihrem Hund jeden Tag ein wenig mehr.

Eine gute Bindung ist weiterhin der Grundstein für Ihre Erziehung, denn nur wenn der Hund eine gute Bindung zu Ihnen hat und sich von Ihnen motiviert fühlt, wird er bereit sein, sich auf Ihre Erziehungswünsche ein zu lassen.

Was können Sie tun, um eine gute Bindung aufzubauen?

Seien Sie viel mit Ihrem Welpen zusammen und binden Sie ihn in Ihren Alltag mit ein. Grenzen Sie ihn nicht aus oder isolieren ihn. Er soll sich zugehörig fühlen und darauf vertrauen können, dass er dazugehört.

Informationen zum Welpenerwerb

Status Februar 2024

Nehmen Sie ganz viel Körperkontakt mit dem Welpen auf, schmuse und streicheln Sie ihn und lassen Sie unbedingt auch nahen Körperkontakt zu.

Sprechen Sie viel mit Ihrem Welpen und zeigen Sie ihm durch freundliche, ruhige Ansprache, eine positive Körperhaltung und ebenso freundlicher Mimik, dass er bei Ihnen Schutz und Sicherheit findet.

Spielen Sie bewusst mit Ihrem Welpen und achten Sie bitte darauf, dass er auch seinen kleinen Kopf mal anstrengen muss. Loben Sie ihn überschwänglich, wenn er eine kleine Sitzübung gemacht hat oder sich durch einen Tunnel getraut hat. Bauen Sie sein Selbstbewusstsein auf, aber überfordern Sie ihn aber bitte nicht dabei.

Achten Sie beim direkten Spiel mit Ihrem Welpen darauf, dass Sie körpernahe Spiele machen wie zum Beispiel das der Welpen durch Ihre Beine kriecht oder auf Ihrem Bauch mit dem Ball spielt. Es ist wichtig für ihn die Erfahrung zu machen, dass Ihre Nähe immer positiv für ihn ist.

Stellen Sie von Anfang an Regeln auf, die Sie sich vorher überlegen. Darf der Hund auf die Couch, darf er in jedes Zimmer, wo soll er später schlafen etc. Auch Regeln, die man respektieren muss, sind ein wichtiger Bestandteil zum Aufbau einer guten Beziehung.

Machen Sie sich beim Spaziergehen interessant und zeigen Sie dem Welpen damit von Anfang an, dass bei Ihnen immer was Tolles passiert. Dabei können Sie z.B. Suchspiele machen, einen Baumstamm erklettern, Wasser gemeinsam erkunden und vieles mehr.

Seien Sie bitte immer konsequent, klar und gerecht. Einmal aufgestellte Verbote oder erlernte Übungen sollten beibehalten werden und nicht ständig verändert oder verworfen werden. Das Gefühl Zuverlässigkeit ist für die Bindung zwischen Mensch und Hund sehr wichtig. Bewältigen Sie gemeinsam mit dem Welpen Alltagssituationen, fahren Sie mit ihm Auto, gehen Sie in die Stadt etc. Alles was er mit Ihnen gemeinsam positiv erlebt, wird Ihre Bindung zu einander festigen.

Zeigen Sie immer Souveränität und Gelassenheit, insbesondere wenn der Welpen sich mal fürchtet und unsicher ist. Tröstende Worte sind an dieser Stelle nicht angebracht, da Sie dem Welpen keine Sicherheit bieten. Zeigen Sie ihm lieber mit der richtigen Motivation, dass er die Aufgabe mit Ihnen gemeinsam sicher und erfolgreich bewältigen kann.

Anfragen zur Welpenvermittlung und zu den beiden Rassen richten Sie bitte an Herrn Klaus Lienbacher, hauptzuchtwart@dermuensterlaender.at.

Alle aktuellen Wurfankündigungen finden Sie in unserer Wurfkiste unter <https://www.dermuensterlaender.com/wurfkiste>.